

Pressemitteilung / 20. Juli 2016

30. German Open präsentieren die Besten der Besten: Bei den Latein-Amateuren zeichnet sich heißer Dreikampf der Top-Paare ab

Beim größten Tanzturnier der Welt – den German Open Championships (GOC) – treffen in Stuttgart bereits zum 13. Mal Jahr für Jahr die weltbesten Paare aufeinander. So auch bei der insgesamt 30. Auflage dieses Events vom 9. bis 13. August, wenn im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) mehr als 4.000 Paare aus über 50 Nationen in 42 Einzelturnieren ihre Sieger ermitteln. Ganz besonders gespannt darf man auf den Swarovski WDSF Grand Slam Latein gespannt sein, wo sich ein heißer Dreikampf der aktuell dominierenden Paare abzeichnet. Chancen rechnen sich hier auch die amtierenden Vize-Europameister Marius-Andrei Balan und Khrystyna Moshenska vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim aus, die vor einem Jahr bei den GOC den zweiten Platz belegt hatten.

Der 25-jährige gebürtige Rumäne Marius-Andrei Balan tanzt seit November 2014 mit der in der Ukraine geborenen Khrystyna Moshenska für Deutschland. Bereits ein paar Monate später gewann das Paar die Deutsche Meisterschaft 2015. Der Sieg beim Goldstadt-Pokal in Pforzheim sowie jeweils Rang 2 bei den Grand-Slam-Turnieren in Wuhan und Stuttgart waren weitere Erfolge im vergangenen Jahr. Bei den GOC treffen sie auf die aktuellen Welt- und Europameister Gabriele Goffredo/Anna Matus (Moldawien), 2015 in der baden-württembergischen Landeshauptstadt Dritte und 2016 in allen drei bislang ausgetragenen Grand Slams die Sieger. Titelverteidiger bei den GOC sind Armen Tsaturyan/Svetlana Gudyno (Russland), Zweite der Weltmeisterschaft und Dritte der EM.

Top-Favorit im Grand Slam Standard ist das herausragende deutsche Paar Simone Segatori und Annette Sudol, das für den TSC Astoria Stuttgart tanzt und nach den Erfolgen 2014 und 2015 das „GOC-Triple“ anpeilt. Die beiden Lokalmatadore gewannen Anfang Juni den Grand Slam von Hongkong. Die beiden ersten Grand Slams Anfang März in Helsinki (Finnland) und im April in Wuhan (China) sicherten sich die Russen Dmitry Zharkov und Olga Kulikova, im November 2015 in Vilnius (Litauen) völlig überraschend Weltmeister vor den Titelverteidigern Segatori/Sudol geworden. „Aber Zharkov kneift und hat nicht gemeldet,

er hat wohl nicht den Mut, gegen unser Paar anzutreten“, bedauert Harry Körner (Wendlingen), der Managing Director der German Open Championships Tanz Event GmbH.

Dennoch gelte, so Körner, „dass in fast allen Sektionen die Top 25 der Weltranglisten am Start sein werden“. So lautet etwa das Spitzenduell bei den Standard-Profis Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler (Deutschland) gegen Emanuel Valeri/Tania Kehlet (Dänemark). In dieser Reihenfolge standen die Konkurrenten 2015 auf dem GOC-Siegertreppchen. Das deutsche Paar hatte 2014 und 2013 in Stuttgart jeweils den zweiten Platz belegt, die Dänen wurden 2014 Dritte.

Das Starterfeld der 30. GOC umfasst die Turniere der Profis und Amateure, in Standard und Latein, von den Kindern bis zu den Senioren sowie vier Entscheidungen der Rollstuhltänzer. Außerdem geht es im Boogie-Woogie um Titel und Medaillen bei den Europameisterschaften in der Hauptklasse sowie bei Junioren und Senioren.

Der Vorverkauf läuft besser denn je, „es gibt an allen Tagen im Sitzplatzbereich nur noch vereinzelte Restkarten“, freut sich Harry Körner. Tageskarten kosten zwischen 37 und 69 Euro (Sitzplatz) beziehungsweise 30 Euro (Stehplatz/für Kinder zwischen sechs und 15 Jahren 15 Euro), Dauerkarten zwischen 150 und 350 Euro. Den VIP-Lounge-Zugang (nur in Verbindung mit Dauerkarten) gibt es für 300 Euro. Alle Preise verstehen sich zuzüglich zehn Prozent Vorverkaufsgebühr (maximal 15 Euro). Die Tickets können über die Homepage der German Open Championships – www.goc-stuttgart.de – erworben werden. Hier sind außerdem detaillierte Informationen zu Eintrittspreisen oder Hallenplänen verfügbar.